

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

88

II. Ausgabe

Wien, am 27. März 1936

Frostabwehr in den Wiener Weingärten.

Der Wiener Landesbauernbund und die Wiener Landwirtschaftskammer teilen mit: Die Wiener Weinbauer werden neuerlich aufgefordert, das noch in den Weingärten lagernde abgeschnittene Rebholz, das für die Frostabwehr seinerzeit benötigt wird, in den Weingärten zu belassen und nicht heimzuführen. Es wird ausdrücklich aufmerksam gemacht, dass die Nichtbefolgung dieser Anordnung des Landesbauernbundes nach dem Gesetz mit Ordnungsstrafen bis zu 100 Schilling, im Wiederholungsfalle bis zu 300 Schilling geahndet werden kann.

Städtischer Haushaltsausschuss.

Der Haushaltsausschuss der Wiener Bürgerschaft hielt heute unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Richard Schmitz eine Sitzung ab, in der einige Grunderwerbungen genehmigt wurden. Ein Grundankauf dient zur Verbreiterung der Billrothstrasse, einer der wichtigsten Zufahrtsstrassen zur Höhenstrasse. Sie ist insbesondere in der Strecke zwischen der Silbergasse und dem Strauss-Lanner-Park, wo sie auf der einen Seite vom Rudolfinerhaus, auf der anderen Seite von im Privatbesitz befindlichen Grundstücken eingesäumt wird, sehr eng. Schon in einer der letzten Sitzungen des Haushaltsausschusses wurde berichtet, dass die Terra Grunderwerbungs-ges.m.b.H. die zur Verbreiterung der Billrothstrasse nötigen Gründe abgetreten habe. Heute beschloss der Haushaltsausschuss die Erwerbung von Gründen im Ausmass von 1.400 Geviertmetern, die an die Terra-Gründe anschliessen. Auch diese Gründe werden zur Verbreiterung der Billrothstrasse verwendet. Ferner erwirbt die Stadt Wien zwischen der Billrothstrasse und der Krottenbachstrasse gelegene Gründe im Ausmass von 7.000 Geviertmetern zur Arrondierung einer dort projektierten öffentlichen Gartenanlage. Weiter genehmigte der Haushaltsausschuss einen Grundkauf in Leopoldau zur Erweiterung der dortigen Stadtrand-siedlung und die Erwerbung eines Grundstückes in Simmering.

Auszeichnung des Primarius Dr. Zaffron.

Der Bundespräsident hat dem Primararzt des Krankenhauses der Stadt Wien in Lainz Dr. Josef Zaffron anlässlich seines 40jährigen Doktorjubiläums den Titel eines Hofrates verliehen. Aus Anlass der Auszeichnung fand in der Kapelle des Krankenhauses ein feierliches Hochamt statt, bei dem der Präfekt der P. Kamillianer Pater Adams die Verdienste des Jubilars in einer herzlichen Ansprache würdigte. In der an den Gottesdienst anschliessenden Festversammlung, an der der Landesleiter der V.F. Oberstleutnant Seifert, der Leiter des Wohlfahrtsamtes der Stadt Wien Obersenatsrat Dr. Maly, Oberstadtphysikus Dr. Gegenbauer, der Präsident der Aerztekammer Hofrat Dr. Thenen, Krankenhausdirektor Hofrat Dr. Baumgarten, die Bezirksleiter der V.F. Alexander und Kremar, Obermagistratsrat Schramm, Bezirksvorsteher Cudlin, die Aerzte und die Beamten der Anstalt teilnahmen, hoben sämtliche Redner die grossen Verdienste hervor, die sich Hofrat Dr. Zaffron durch seine ärztliche Tätigkeit um die Bevölkerung Wiens, insbesondere um die Eindämmung der Tuberkulose, erworben hat, und dankten ihm für sein durch Nächstenliebe, Selbstlosigkeit und Aufopferung gekennzeichnetes Wirken.